

Beilage Nr. 2

EIDG. TECHNISCHE HOCHSCHULE

Forschungskommission

Zürich, 22. Februar 1962

G e s a m t b e r i c h t

über die

Stipendien zur Förderung des jüngsten wissenschaftlichen Nachwuchses ausgerichtet
von der

F o r s c h u n g s k o m m i s s i o n d e r E . T . H .

zulasten des ihr vom Nationalen Forschungsrat für 1961 zur Verfügung gestellten
Kreditess von Fr. 60'000.--.

A. Gesamtübersicht über die zugesprochenen Stipendien:

Die Forschungskommission der ETH hat zulasten des Stipendienkreditess pro 1961
von Fr. 60'000.-- folgende Stipendien zugesprochen:

<u>Stipendiat:</u>	<u>Fachgebiet:</u>	<u>Saldo Vorjahr</u>	<u>Stipendium:</u>
<u>Gerson, F.</u>	Chemie		Fr. 2'229.--
<u>Huber, J.</u>	Mathematik		" 9'600.--
<u>Matile, Ph.</u>	Naturwissenschaften		" 10'000.--
<u>Zuberbühler, C.</u>	Bauingenieurwesen		" 21'140.--
			" 12'000.--
			<u>Fr. 54'969.--</u>

B. Angaben über die Person von Nationalfonds-Nachwuchsstipendiaten, denen im Laufe
der Berichtsperiode Beiträge ausgerichtet worden sind, sowie Angaben über den
Stand der von diesen Stipendiaten ausgeführten bzw. auszuführenden Arbeiten:

1. B a d a n, René, von Sullens VD
geb. 30. Juni 1935, verheiratet
Akademischer Grad: dipl. Forstingenieur ETH (1959)
Stipendium: Fr. 9'600.--, bewilligt in der Sitzung vom
23. Februar 1960.

In der Berichtsperiode ausbezahlt: Fr. 2'400.--

1. Pate: Prof. Dr. A. Kurth
2. Pate: Prof. F.C. Hummel

Herr Badan legt einen umfangreichen Bericht über seine Tätigkeit an der forstlichen Versuchsstation Farnham (Surrey), England, vor. Darin legt er Rechenschaft über sein Literaturstudium, seine Forschungs- und praktischen Arbeiten und forstliche Exkursionen ab. Ein ausführliches Kapitel ist dem britischen Forstwesen und besonders der Organisation der Forestry Commission gewidmet. Ferner orientiert er über seine Entwicklungsarbeiten zur Konstruktion einer registrierenden Kluppe und seine neue Rechenmethode für Volumenzuwachsbestimmung. Prof. Kurth anerkennt die fruchtbare Arbeit des Stipendiaten.

- 2 -

2. Bonsack, Jean-François, von La Chaux-de-Fonds NE
geb. 25. September 1926, verheiratet

Akademischer Grad: Medizinisches Staatsexamen (Genf 1953)

Stipendium: Fr. 5'400.--, bewilligt in der Sitzung vom
11. Juli 1958.

In der Berichtsperiode ausbezahlt: Fr. 2'700.--

1. Pate: Prof. Dr. F. Gonseth
2. Pate: Prof. Dr. G. Huber

Herr Bonsack hat sich mit den Hauptwerken der letzten zwei Jahrhunderte über Erkenntnistheorie vertraut gemacht. Von seiner Dissertation über das Thema "A la recherche de l'objet" hat er ungefähr einen Drittel redigiert und die Einleitung über "L'être et le connaître" beendet. Prof. Gonseth ist der Ansicht, dass der Stipendiat seine Studienmöglichkeiten gut ausgenützt hat und empfiehlt Genehmigung des Berichtes.

3. Chappuis, Jean-Bernard, von Rivaz VD
geb. 24. Januar 1926, verheiratet

Akademischer Grad: dipl. Forsting. ETH (1948)
Dr.sc.techn. (1958)

Stipendium: Fr. 9'000.--, bewilligt an der Sitzung vom
11. November 1960.

In der Berichtsperiode ausbezahlt: Fr. 5'400.--

1. Pate: Prof. Dr. H. Tromp
2. Pate: Oberforstinspektor J. Jungo

Dr. Chappuis gab anfangs Februar 1961 sein Ingenieurbüro auf, um als Praktikant beim Unternehmen "Autostrasse Genf-Leusanne" die Bauaufsicht auszuüben und um als Vorbereitung zu einer allfälligen Professur für forstliches Bau- und Transportwesen seine theoretischen Kenntnisse in den Baufächern zu vertiefen. Er besuchte während des Sommersemesters Vorlesungen an der EPUL über Baustatik, Grundlagen des Eisenbetonbaues und Mechanik für Bauingenieure. Prof. Tromp erklärt seine Zufriedenheit mit der Erfüllung des Ausbildungsprogrammes.

4. Gerson, Fabian, von Zürich
geb. 23. September 1928, ledig

Akademischer Grad: dipl. Naturwissenschaftler ETH (1955)
Dr.sc.nat.

Stipendium: Fr. 9'600.--, bewilligt in der Sitzung vom
24. Januar 1961.

In der Berichtsperiode ausbezahlt: Fr. 7'400.--

1. Pate: Prof. Dr. E. Heilbronner
2. Pate: Prof. Dr. V. Prelog

Laut Zwischenbericht des Stipendiaten widmete sich dieser bei Prof. H.D. Longuet-Higgins an der Universität Cambridge dem Studium der Quantenchemie und der Theorie der Elektronenspektren. Von Ende September 1961 an führte er unter der Leitung von Dr. J.N. Murrell an der Universität Sheffield Berechnungen von Ultraviolettspektren einiger aromatischer Verbindungen aus. Ein neues Arbeitsgebiet, das an der ETH noch nicht vertreten ist, bildete die Elektrospin-Resonanz freier Radikale.

- 3 -

5. H u b e r, Peter Jost, von Besenbüren AG
geb. 25. März 1934, verheiratet
Akademischer Grad: dipl. Mathematiker (1954)
Dr.sc.math. (1961)
Stipendium: Fr. 10'000.--, bewilligt in der Sitzung vom
12. Mai 1961.
In der Berichtsperiode ausbezahlt: Fr. 5'000.--
1. Pate: Prof. Dr. W. Saxer
2. Pate: Prof. Dr. B. Eckmann
Der Bericht steht noch aus.
6. M a t i l e, Philippe, von La Sagne NE
geb. 20. Januar 1932, verheiratet
Akademischer Grad: dipl. Naturwissenschaftler (1954)
Dr.sc.nat. (1956)
Stipendium: Fr. 21'140.--, bewilligt in der Sitzung vom
22. Dezember 1961.
In der Berichtsperiode ausbezahlt: Fr. ---
1. Pate: Prof. Dr. A. Frey-Wyssling
2. Pate: Prof. Dr. K. Mühlethaler
Da Dr. Matile seinen Forschungsaufenthalt am Rockefeller Institute in New York erst am 1. Januar antrat, liegt noch kein Zwischenbericht vor.
7. S t r o m e r, Edgar, von Zürich
geb. 21. April 1933, verheiratet
Akademischer Grad: dipl. El.-Ing. ETH (1959)
Stipendium: Fr. 5'250.--, bewilligt in der Sitzung vom
8. Juli 1960.
In der Berichtsperiode ausbezahlt: Fr. ---
1. Pate: Prof. Ed. Gerecke
2. Pate: Prof. Dr. H. Favre
Der Stipendiat war während eines Jahres am California Institute of Technology in Pasadena als Studierender der Graduate-School und als Forschungsassistent tätig und erlangte im Juni 1961 das Diplom als Master of Science. Er hat Kurse über Höhere Mathematik, Boole'sche Algebra, Logik der Programmierung von Digitalrechnern, über Festkörperphysik, Atomphysik, Quantenmechanik und Halbleiter besucht. Dieses Programm ging weit über das hinaus, was an der Abteilung IIIB der ETH gelesen wird. Als Forschungsassistent arbeitete er an dünnen, magnetischen Schichten; es gelang ihm nach seinen Angaben eine Verbesserung bei der Herstellung dünner Magnetfilme.
Prof. Gerecke ist überzeugt, dass Herr Stromer seine Zeit nutzbringend verwendet und viel Neues gelernt hat.

- 4 -

8. Z u b e r b ü h l e r, Curt, von Schwellbrunn AR
geb. 10. Juli 1935, verheiratet

Akademischer Grad: dipl. Bau-Ing. ETH (1960)

Stipendium: Fr. 12'000.--, bewilligt durch Zirkularbeschluss vom
22. Dezember 1961.

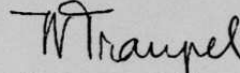
In der Berichtsperiode ausbezahlt: --

1. Pate: Prof. M. Stahel
2. Pate: Prof. Dr. B. Thürlimann

Herr Zuberbühler trat seinen Studienaufenthalt in England erst am 1. Januar 1962 an, weshalb ein Zwischenbericht noch nicht vorliegt.

Die Globalrechnung über den Stipendienkredit 1961 wurde auf besonderem Formular dem Sekretariat des Nationalfonds bereits Ende Dezember 1961 zugestellt.

Der Präsident der Forschungskommission der ETH:



W. Traupel, Rektor